

Pressemitteilung zum kantonalen Naturschutztag, 25.10.2008

Naturschutz auf dem Birsmattehof – ein echter „Bio“-Betrieb

Auf dem Birsmattehof in Therwil (BL) wird seit 28 Jahren Gemüse für die Agrico-Genossenschaft nach den Richtlinien des biologischen Landbaus angepflanzt und in der Regio Basiliensis vertrieben. Seit 12 Jahren wird die umwelt- und sozialverträgliche Weise durch den Vorsatz ergänzt, zusätzlich „Bio“ im wahrsten Sinne des Wortes zu produzieren, das heisst dem „Leben“, also der Natur mit ihren Ökoflächen, besondere Beachtung zu schenken.

Es hat sich aus der Genossenschaft eine Arbeitsgruppe „Fäldgrille“ unter der Leitung des Biologen Lukas Merkelbach gebildet, die seither in Freiwilligenarbeit die Landschaft rund um den Hof pflegt und gezielt nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen aufwertet. Sie hat Hecken neu gepflanzt und pflegt bestehende fachgerecht. Dank dieser Arbeit säumen Hochstammobstbäume die Zufahrt, Kleinstrukturen wie Asthaufen dienen als Blickfang und als Unterschlupf für zahlreiche Kleintiere. In den farbigen Buntbrachen und Blumenwiesen sind extra Strauchgruppen gepflanzt, um seltenen Vogelarten optimale Brutplätze zu schaffen. Eine grosse Weiheranlage mit Schilf- und Wasserflächen steht für zahlreiche Wassertiere zur Verfügung.

Die Erfolge liessen nicht auf sich warten. So haben sich bei den Brutvögeln in den vergangenen 10 Jahren typische Arten des Kulturlandes wieder zurückgemeldet. Seltene und bedrohte Brutvögel wie Schwarzkehlchen, Schleiereule und Neuntöter, im Winter gar mal ein äusserst anspruchsvoller Überwinterer wie der Raubwürger, können angetroffen werden. Weitere Arten haben ihre Bestände deutlich vergrössert: Feldsperling, Distelfink und Goldammer haben beispielsweise einen zwei- bis dreimal höheren Bestand als zu Beginn der Aufwertungen. In den Weihern haben zahlreiche Amphibien wie der Gras- und der Wasserfrosch neue Kolonien etabliert, und am Birsig kann die seltene Blauflügelige Prachtlibelle wieder häufiger angetroffen werden. Ornithologen schlägt das Herz höher, wenn sie mitten im Leimental Vogelarten wie Bekassine, Bruchwasserläufer und Beutelmeise auf dem Durchzug beobachten können, die sonst eher in den grossen Naturschutzgebieten an Schweizer Seen gesichtet werden.

Kleine Alltagsbegegnungen mit dieser vielfältigen Natur bereichern die Spaziergänge der zahlreichen Anlieger und motivieren das Hofteam vom Birsmattehof, ihre Ökoflächen zu pflegen und mit weiteren Massnahmen aufzuwerten.

Kontakt:

Lukas Merkelbach, Biologe, Teichstrasse 23, 4106 Therwil
061 721 20 11, lukas.merkelbach@gmx.ch

Weitere Informationen zur Agrico Genossenschaft:

www.birsmatthof.ch